

Brentano, Clemens: Die Schwalben (1808)

1 Es fliegen zwei Schwalben ins Nachbar sein Haus,
2 Sie fliegen bald hoch und bald nieder;
3 Aufs Jahr, da kommen sie wieder,
4 Und suchen ihr voriges Haus.

5 Sie gehen jezt fort ins neue Land,
6 Und ziehen jezt eilig hinüber;
7 Doch kommen sie wieder herüber,
8 Das ist einem jeden bekannt.

9 Und kommen sie wieder zu uns zurück,
10 Der Baur geht ihnen entgegen;
11 Sie bringen ihm viel mahl den Segen,
12 Sie bringen ihm Wohlstand und Glück.

(Textopus: Die Schwalben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3512>)